

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder	21
Einleitung	23

KAPITEL 1

Über den Einfluss einiger philosophischer und anthropologischer Überlegungen zur Erklärung des Ursprungs der Gesellschaft	31
1.1. Zu Jean-Jacques Rousseaus Flucht vor der Realität	35
1.2. Zu Thomas Hobbes' unwirklicher Welt?	40
1.3. Gegen die Vereinfachung oder eine Prise der Ökonomie von Anne- -Robert-Jacques Turgot bei der Betrachtung der Entwicklung der Gesellschaft	45
1.4. Das Lob der primitiven Gesellschaft: zwischen Unglauben und Übertreibung	49
1.5. Szenarien für die Entwicklung der Gesellschaft im Lichte der soziologischen Vermutungen	54

KAPITEL 2

Die Utopie des idealen Staates vs. die Dystopie des rationalen Staates	59
2.1. Ontologisches Wechselspiel um den Ursprung des Staates	62
2.2. Das Rätsel um den Ursprung des Staates: zwischen Bedarf und Notwendigkeit	67
2.3. Der Staat, was bedeutet er?	71
2.4. Zu den Konturen des konkreten Staates	75

KAPITEL 3

Der konkrete Staat als Rechtssubjekt	83
3.1. Zum Vorrang des Naturrechts vor dem Staatsrecht und zum Vorrang des Staatsrechts vor dem Naturrecht	87
3.2. Zur Notwendigkeit der Rechtsstaatlichkeit	91
3.3. Das klassische Modell des Staatsverständnisses nach der Theorie von Georg Jellinek als Forschungshilfe?	95
3.4. Das Problem der Legitimation der Existenz des Staates aus sozialwissenschaftlicher Sicht	99

KAPITEL 4

Fallbeispiel: Wählerrationalität nach der ökonomischen Demokratietheorie von Anthony Downs	105
4.1. Interpretation der Annahmen von Anthony Downs' ökonomischer Demokratietheorie	109
4.2. Die Annahmen von Anthony Downs' Modell im Lichte der ökonomischen Theorie des Rechts	114
4.3. Ein Beispiel für die Demokratietheorie von Anthony Downs aus der Sicht der Wirtschaft	119

KAPITEL 5

Zwischen Ost und West, oder das Wesen des Staates nach Konfuzius und Aristoteles	127
5.1. Abgrenzung des konfuzianisch-aristotelischen politischen Diskurses in einem historischen Querschnitt anhand der inhaltlichen Bestimmung des <i>Staatsbegriffs</i>	130
5.2. Zur Notwendigkeit der Berücksichtigung epistemischer Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Untersuchung des gleichnamigen systemischen Diskurses am Beispiel des <i>Staatsbegriffs</i>	137
5.3. Die verfassungsrechtliche Binarität von konfuzianischer guter Regierung und aristotelischem Demokratismus der Freiheit in der Interpretation von Hans Kelsen	145

KAPITEL 6

Unabhängigkeit oder Interdependenz: Der Weg der Annäherung und des Auseinanderdriftens von Ost und West	155
6.1. Die Geographie des Denkens oder die Unterschiede in der Wahrnehmung der Welt durch Ost und West	158
6.2. Über die Anwendung von <i>Kaizen</i> (改善) als neues Prinzip der Arbeitsorganisation in der Philosophie der Unternehmensführung	166
6.3. Die Homöostase der Modelle: <i>der edle Mensch</i> (君子, <i>jūnzǐ</i>) des Konfuzius und <i>der gute Bürger</i> (σπουδαίος πολίτης, <i>spoudaíos politis</i>) des Aristoteles	173
6.4. Auf der Suche nach einem Modell eines effizienten Staates: zwischen der europäischen <i>idée fixe</i> der liberalen Demokratie und der Wiederbelebung des konfuzianischen Ideals der Meritokratie	182
Personenregister	189
Literaturverzeichnis	193